

## **Herren von Tollwut Ebersgöns bei der Qualifikation zur DM dritter**

**(KK) In Hochdahl fand am Wochenende eines der Qualifikationsturniere zu den Deutschen Kleinfeldmeisterschaften im Floorball statt. Tollwut Ebersgöns hatte nichts zu verlieren, kamen sie in der Kleinfeld-Hessenliga doch eher überraschend auf den zweiten Platz, der die Teilnahme am Qualifikationsturnier garantierte. Dementsprechend befreit konnten die Spielerinnen und Spieler das Unterfangen bestreiten. Gegen den amtierenden Deutschen Meister aus Hochdahl lieferten die Tollwütigen ein beherztes Match, dass sie lange offen halten konnten. Erst in den Schlussminuten spielten die Hochdahler ihre Erfahrung konsequent aus und siegten mit 5:3. Gegen die Marburger Elche, die in der Hessenliga unangefochten Meister wurden, zeigten die Ebersgöns, dass sie ihre Hausaufgaben gemacht hatten, denn heraus kam ein Kantersieg von 12:6. Auch gegen den Geheimfavoriten für den Titel des Deutschen Meisters, den SSF Dragons aus Bonn, behauptete sich die Tollwut hervorragend und unterlag erst in der Verlängerung mit 4:3. Trotz der guten Spiele reichte es am Ende aber dennoch nicht. Mit Rang drei in der Qualifikation verabschiedete sich Tollwut Ebersgöns aus der Saison.**

Ausgerechnet gegen den amtierenden und insgesamt zweifachen deutschen Meister, dem TSV Hochdahl, musste Tollwut Ebersgöns, das zum ersten Mal an einem Qualifikationsturnier teilnahm, sein erstes Spiel bestreiten. Respektvoll aber nicht ängstlich begannen die Tollwütigen die erste Hälfte. Vor allem die Verteidigung, so die Vorgebe, sollte stabil stehen. So erarbeitete sich Hochdahl zu Beginn etliche Chancen, doch keine fand den Weg ins Tor. Nach und nach setzten auch die Ebersgöns Akzente nach vorn, so dass die Begegnung mit werdender Dauer ein Spiel auf Augenhöhe wurde. Nicht unverdient fiel in der neunten Minute das 1:0 für die Tollwut durch Lian Rau. Bis zur Pause ging es so weiter, doch keines der Teams vermochte den Ball in des Gegners Tor unterzubringen.

Zurück auf dem Spielfeld dauerte es nur Sekunden, ehe Theresa Beppler Alt einen Pass ihres Bruders Florian nutzte und auf 2:0 für den TSV erhöhte. Hochdahl schien geschockt, denn bei Ihnen ging jetzt erst mal nicht mehr viel. Ihre Vorstöße wurden nicht mehr richtig ausgespielt und es gab zu viele überhastete Abschlüsse. Die Tollwütigen hingegen versuchten noch mehr Druck zu machen und die Verunsicherung des Gegners auszunutzen. Leider ging der Schuss nach hinten los, denn auch die Defensive der Ebersgöns wurde hierdurch gelockert und Hochdahl kam zum 2:1 Anschlusstreffer in der 28. Minute. Nur 40 Sekunden später ein erneuter Konter, der lediglich mit einem taktischen Foul zu bremsen war. Es gab Penalty für Hochdahl und es hieß 2:2. Jetzt war es genau umgekehrt: Tollwut Ebersgöns spielte verunsichert und Hochdahl wollte dies nutzen. Zwar hielten die Tollwütigen noch einige Zeit dagegen, doch in der 35. und 38. Minute erhöhte Hochdahl auf 4:2. Sekunden später jedoch der Anschluss zum 4:3 durch Marius Herrmann, der von Lian Rau in Szene gesetzt wurde. Hoffnung keimte auf bei Ebersgöns. In der Schlussminute nahm die Tollwut ihren Keeper aus dem Kasten, um einen vierten Feldspieler aktivieren zu können. Leider kam es hierbei zu einem Wechselfehler, der mit zwei Minuten bestraft wurde. Auch im Anschluss gab es bei den Ebersgöns Verwirrung, denn in Unterzahl ging erneut der Schlussmann vom Feld und noch bevor der ergänzende Spieler das Feld betrat, wurde der Ball verloren und Hochdahl erzielte den 5:3 Endstand.

Die zweite Partie gegen den Hessenmeister aus Marburg musste demnach gewonnen werden, um nicht schon vorzeitig die Tür zu den Deutschen Meisterschaften zu schließen. Entsprechend konzentriert agierte Tollwut Ebersgöns gegen die Elche aus Marburg. Zwar führte Marburg mit 1:0, doch hieß es zur Pause 3:1 für die Tollwütigen, die mit zwei Toren von Lian Rau (Assist Manuel Wächtershäuser/Marius Herrmann) und einen Treffer von Marius Herrmann (Assist Lian Rau) das Spiel drehten.

Nach dem Seitenwechsel entwickelte sich zunächst ein Spiel auf Augenhöhe. Marburg erzielte zuerst den Anschluss zum 3:2, bevor der TSV durch Treffer von Florian Beppler-Alt (Assist Theresa Beppler-Alt) und Lian Rau (Assist Marius Herrmann) auf 5:2 erhöhte. Auch hiernach kamen die Elche noch bis auf 5:4 heran. Ab diesem Zeitpunkt knickten die Marburger aber ein und die Tollwut dominierte. Weitere Tore durch zweimal Lian Rau (Assist jeweils Marius Herrmann), Florian Beppler-Alt (Assist Luca Rau), Marius Herrmann (Assist Lian Rau) und Manuel Wächtershäuser (Assist Lian Rau) ließen die Ebersgönsler auf 10:4 davonziehen. Die letzten 60 Sekunden hatten es dann auf beiden Seiten noch einmal in sich: Zuerst trafen die Tollwütigen durch Leo Schneider (Assist Paul Günther) – 11:4, dann Marburg – 11:5. Das 12:5 für den TSV erzielte Marius Herrmann (Assist Manuel Wächtershäuser) und den Schlusstreffer zum 12:6 setzten wieder die Elche.

Auch die letzte Begegnung zwischen Ebersgöns und den Dragons des SSV Bonn mussten die Tollwütigen für sich entscheiden, um bei der Qualifikation noch eine Rolle zu spielen. Ein schwieriges Unterfangen, besiegten die Bonner zuvor doch klar Marburg und Hochdahl. Der TSV wollte in der Defensive so gut stehen wie anfangs gegen Hochdahl und so konsequent nach vorn agieren wie gegen Marburg. Die Partie war von Anfang an spannend. Die Tollwut schoss durch Theresa Beppler-Alt (Assist Florian Beppler-Alt) das 1:0 (5.Min.). Die Antwort von Bonn ließ eine Weile auf sich warten, doch sie kam – 1:1 (9. Min.). Die beiden Teams egalisierten sich in der Folgezeit, doch es entstand keine Langeweile, da beide Mannschaften hohe Spielkunst zeigten. Erst 30 Sekunden vor dem Seitenwechsel das nächste Tor: Laura Zörb nutzte das Zuspiel von Leo Schneider und hämmerte den Ball in den rechten oberen Winkel zum 2:1 für die Ebersgönsler.

Mit einem Paukenschlag zum 2:2 nach nur wenigen Sekunden eröffnete Bonn den zweiten Spielabschnitt. Leo Schneider auf Zuspiel von Paul Günther traf in der 24. Minute zur erneuten Führung von 3:2 für die Tollwut. Fünf Minuten später nochmals der Ausgleich für die Dragons zum 3:3. Beide Teams versuchten in der Folgezeit das Spiel für sich zu entscheiden, doch die Abwehrreihen standen, so dass kein weiterer Treffer in der regulären Spielzeit fiel. Das hieß fünf Minuten Verlängerung (mit Golden-Goal). Zunächst waren Bonn und Ebersgöns darauf bedacht keinen Treffer mehr zu kassieren und kontrolliert anzugreifen. Nach und nach erhöhte sich aber der Angriffsdruck, da die Mannschaften das Penalty-Schießen meiden wollten. Entsprechend riskanter wurden die Pässe und das Spiel nach vorn. Letztlich waren es die Dragons, die durch einen schnellen Konter die noch nicht formierte Abwehr der Tollwütigen überraschte und den Siegtreffer zum 4:3 erzielten.

Durch diese Niederlage reichte das Punktekontingent von Tollwut Ebersgöns nicht aus, um sich für die Deutschen Kleinfeldmeisterschaften im Floorball zu qualifizieren. Dennoch sollte es den Spielerinnen und Spielern dieses Teams Mut machen und die nötige Erfahrung bringen, um in der nächsten Saison wieder anzugreifen.

### Abschlusstabelle:

| Platz | Team              | Tore  | Diff. | Punkte |
|-------|-------------------|-------|-------|--------|
| 1     | Dragons Bonn      | 19:12 | 7     | 8      |
| 2     | Hochdahl          | 24:15 | 9     | 6      |
| 3     | Tollwut Ebersgöns | 18:15 | 3     | 4      |
| 4     | Marburger Elche   | 14:33 | -19   | 0      |

Für Tollwut Ebersgöns spielten: Alexander Knoop im Tor (3 Spiele/0 Tore/0 Assist/0 Strafminuten), auf dem Feld Florian Beppler-Alt (3/2/2/2), Theresa Beppler-Alt (3/2/1/0), Leon Bink (3/0/0/0), Paul Günther (3/0/2/0), Marius Herrmann (3/4/4/2), Martin Meyer (2/0/0/0), Lian Rau (3/6/4/0), Luca Rau (3/0/1/0), Leo Schneider (3/2/1/0), Manuel Wächtershäuser (3/1/2/0) und Laura Zörb (3/1/0/0)



Zum Bild:

Spielszene aus Tollwut Ebersgöns vs. Marburger Elche, das 12:6 endete: Lian Rau blockt während eines Angriffs den Ball und sucht einen Mitspieler dem er zupassen kann.